

1942: Lt. H.-V.-Beschluss vom 4. 5. 1942 Kapitalberichtigung gem. DAV vom 12. 6. 1941 (siehe „Kapitalentwicklung“). Ausgabe von 3 Zusatzaktien auf 5 alte Aktien über je nom. RM 100.— bzw. RM 1 000.—. Aktionäre, die weniger als 5 Aktien über RM 1 000.— besaßen, erhielten für jede Aktie über nom. RM 1 000.— 6 Zusatzaktien über je nom. RM 100.—.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Duisburg Werk I — III.

Werk I produziert in der Hauptsache Walzwerke aller Art mit Hilfsmaschinen; hydraulischen Pressen, Großkompressoren, Rotations- und Kleinkompressoren, Getriebe jeder Art und Größe.

Werk II erzeugt unter anderem Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau über und unter Tage, Rammhämmer, Pfahlzieher.

Werk III stellt Stahlkonstruktionen und Brücken her.

Werk Düsseldorf-Benrath.

Das Fabrikationsgebiet umfaßt hauptsächlich die Herstellung von Kran- und Verladeanlagen, Hochöfen und Stahlwerks-einrichtungen, Gasgeneratorenanlagen, Elektrostahlöfen und Greifern für die verschiedensten Zwecke.

Werk Wetter a. d. Ruhr.

Das Erzeugungsprogramm dieses Werkes erstreckt sich hauptsächlich auf Krane, Elektrozüge, Motoren und Diesellokomotiven. Außerdem ist eine Metallgießerei vorhanden.

Tochtergesellschaften und Beteiligungen

I. Betriebsgesellschaften:

1. Demag-Baggerfabrik G. m. b. H., Düsseldorf-Benrath.

Gegründet: 1939.

Kapital: RM 3 000 000.—.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Baggern und Normaldrehkränen.

Beteiligung: 100 %.

2. Demag-Greiferfabrik G. m. b. H. (früher Nomag, Norddeutsche Maschinenfabrik G. m. b. H.), Duisburg-Hamborn.

Gegründet: 12. Juli 1919.

Kapital: RM 1 000 000.—.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Greifern, Aufzügen, Transportanlagen, Hüttenwerksmaschinen, Stahlbauten sowie Eisen- und Blechkonstruktionen.

Beteiligung: 100 %.

3. Carl Flohr G. m. b. H., Berlin.

Gegründet: 22. November 1921 als Aktiengesellschaft, seit 22. Dezember 1938 G. m. b. H.

Kapital: RM 3 000 000.—.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Transportanlagen, Motoren, Maschinen aller Art, Eisen- und Stahlbauten.

Beteiligung: 100 %.

4. Jünkerather Gewerkschaft, Jünkerath (Eifel).

Gegründet: 1687, als Gewerkschaft seit 1868.

Kapital: 1 000 Kuxe.

Zweck: Betrieb einer Maschinenfabrik und Eisengießerei.

Beteiligung: 89,1 %.

5. Kämper Motoren Aktiengesellschaft, Berlin-Marienfelde.

Gegründet: 1921.

Kapital: RM 2 000 000.—.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von schnell-laufenden Verbrennungsmotoren und ähnlichen Kraft- und Arbeitsmaschinen und deren Zubehör.

Beteiligung: 99 %.

6. Motorenfabrik Darmstadt G. m. b. H., Darmstadt.

Gegründet: 1906 als Aktiengesellschaft, seit Oktober 1947 G. m. b. H.

Kapital: RM 1 250 000.—.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von langsam-laufenden Verbrennungsmotoren und ähnlichen Kraft- und Arbeitsmaschinen und deren Zubehör.

Beteiligung: 100 %.

7. Wittenauer Maschinenfabrik G. m. b. H., Berlin-Borsigwalde.

Gegründet: 1934.

Kapital: RM 5 000 000.—.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Maschinen aller Art.

Beteiligung: 100 %.

II. Vertriebs- und Verwaltungsgesellschaften:

1. Benrather A.-G. für gemeinnützige Bauten, Düsseldorf-Benrath.

Gegründet: 1895.

Kapital: RM 600 000.—.

Zweck: An- und Verkauf von Liegenschaften; Bau- und Verkauf von Häusern, Vermietung und Verkauf derselben unter erleichterten Bedingungen.

Beteiligung: 66 $\frac{2}{3}$ %.

2. Demag-Elektrostahl G. m. b. H., Duisburg.

Gegründet: 31. Januar 1930.

Kapital: RM 100 000.—.

Zweck: Konstruktion und Vertrieb industrieller Ofenanlagen unter Verwendung elektrischen Stromes.

Beteiligung: 100 %.

3. Demag-Export G.m.b.H., Duisburg.

Gegründet: 1938.

Kapital: RM 100 000.—.

Zweck: Vertrieb von Maschinen und Werkzeugen aller Art nach dem In- und Ausland.

Beteiligung: 100 %.

4. Demag-Untertage G.m.b.H., Duisburg.

Gegründet: 1915.

Kapital: RM 50 000.—.

Zweck: Verkauf von Bergwerksmaschinen und Einrichtungen für den Untertage-Betrieb.

Beteiligung: 100 %.

5. Demag-Zug G. m. b. H., Wetter (Ruhr).

Gegründet: 1938.

Kapital: RM 100 000.—.

Zweck: Konstruktion und Vertrieb von Elektro-Flaschenzügen und Hängekränen.

Beteiligung: 100 %.

6. Hydraulik G. m. b. H., Duisburg.

Gegründet: 1909.

Kapital: RM 600 000.—.

Zweck: Konstruktion und Vertrieb von hydraulischen Apparaten.

Beteiligung: 50 %.

7. Rekuperator, Dr.-Ing. Schack & Co., KG., Düsseldorf.

Gegründet: 14. Juli 1931 als G. m. b. H., seit 1941 K.-G.

Kapital: RM 90 000.—.

Zweck: Konstruktion und Vertrieb von Rekuperatoren.

Kommanditeinlage: 50 %.

8. Orbis Baumaschinen und Geräte G. m. b. H., Duisburg.

Gegründet: 1938.

Kapital: RM 250 000.—.

Zweck: Erwerb, Vertrieb und Vermietung von Maschinen, insbesondere Baumaschinen jeder Art.

Beteiligung: 100 %.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an: Wirtschaftsverband Maschinenbau; Wirtschaftsverband Stahlverformung; Wirtschaftsvereinigung Nichteisenmetalle; Fachvereinigung Metallguß; Fachverband Pulver-Metallurgie; Wirtschaftsvereinigung Bauindustrie; Wirtschaftsverband für Eisen-, Blech- und Metall-Industrie; Deutscher Stahlbauverband; Wirtschaftsvereinigung Gießereien.